

Vignette: Robby

Die Lehrkraft weist die Kinder an, die verwendeten Materialien der Bastelarbeit wegzuräumen. Robby steht auf, streckt sich, wirbelt in mehreren Drehbewegungen um die eigene Achse durch den Raum, kommt wieder neben seiner Bank zu stehen. Als die Lehrkraft ihn erblickt, hält er ruckartig an und steht still. „Robby“, sagt sie streng, „ich sehe, du hast deine Sachen nicht aufgeräumt.“ Robby macht einen sprunghaften Schritt seitlich zur Bank, so dass er nun direkt hinter dieser steht. Lässig gibt er der Griffelschachtel einen Schubs, dass sie sich einmal dreht, dann einen weiteren Schubs, dass sie an der Wand zu liegen kommt, an die seine Bank angrenzt, dann gibt er auch dem Bastelbeutel einen Schubs Richtung Griffelschachtel, schiebt beides mit einer schnellen Handbewegung gerade, wirbelt sein Heft einmal um die eigene Achse, dann legt er es unter die Bank, schaut auf die nun aufgeräumte Bank und setzt sich.

Schulstufe: 3. Klasse Grundstufe (3. Schulstufe)

Ort: Italien (Südtirol)

Autorin: Hans Karl Peterlini

Erstveröffentlicht in:

Peterlini, Hans Karl (2020): Der zweifältige Körper. Die Leib-Körper-Differenz als diskriminierungskritische Perspektive – Vignettenforschung zu Rassismus, Sexismus und Behinderung. In H.K. Peterlini, I. Cennamo, J. Donlic (Hg.), Wahrnehmung als pädagogische Übung. Theoretische und praxisorientierte Auslotungen der phänomenologisch orientierten Bildungsforschung. Erfahrungsorientierte Bildungsforschung Bd. 7 (S. 25-45). Innsbruck-Wien-Bozen: Studienverlag, S. 38.